



Weltkindertag in den Vierteln

Kölner Weltkindertag einmal anders: Wegen der Corona-Pandemie musste das große Fest Rheingarten mit Tausenden von Besuchern in diesem Jahr ausfallen. Stattdessen wurde die 29. Auflage des Ereignisses unter dem Motto „Kinderrechte schaffen Zukunft“ in die Viertel verlagert. Dort nahmen vom 14. bis 20. September Kinder und Jugendliche an rund 100 Mitmachaktionen teil. Zudem gestalteten sich 20 Gruppen aus Kinder- und Jugendeinrichtungen

eine Aktionswand, mit der am Sonntag auf dem Neumarkt für Kinderrechte geworben wurde. Schuldezernent Robert Voigtsberger und Bürgermeister Ralf Heinen (SPD) plädierten dafür, die Kinderrechte ins Grundgesetz aufzunehmen. Schirmfrau Hedwig Neven DuMont fordert die Gesellschaft auf, sich noch stärker für Kinder und Jugendlichen einzusetzen, „die immer noch durch die Ritzen fallen“. (ris) Foto: Eduard Bopp